

V C
3918





N. 67, 44.

Gründelicher vnd warhafftiger
Bericht/

V c
3918

Was sich Denckwürdi-

ges zugetragen in diesem 1625. Jahr/ von dem 24.
Augusti/bis auff diese gegenwertige zeit/im Land zu Braunschweig/
mit Monsier Tyllen vnd dem König auß Dennemarck / desglei-
chen mit dem Durchleuchtigen Hochgebornen Fürsten vnd Herrn/
Herrn Johan Ernsten/ Herzogen von Sachsen / vnd Fürsten zu
Weimar/ ꝛ. was vor Scharmükel vnd Streit sie gehalten/vnd wie
viel Volk auff beyden seiten todt blieben ist/ auch was sich
vnter solcher Zeit weiter verlauffen vnd
begeben / ꝛ.



Gedruckt im Jahr / 1625.

BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(SAALE)



Kurzer Bericht /

Wie es ein beschaffenheit habe
mit Monsier Zyllen vnd dem
König auß Dennemarck.

Erstlichen Ist zu beklagen / wie Monsier Zyllen sein Volck grossen Uberman treibet mit Rauben / Brennen / Weiber vnd Jungfrauen schenden / Desgleichen auch die Beampten hin vnd wider nackend aufziehen / ihr gespött mit ihnen treiben / vnd lezlich hinweg jagen.

Nach demselben ziehet des Zylli sein Volck etliches vor das Städtlein Newburg / in meinung / sie solten sich ergeben / Solches ist aber dem König kundt gethan worden / daß also Zyllen sein Volck mit schanden müssen abziehen / vnd

A 4 ist

ist ihr in die fünff hundert vor der Stadt
todt blieben.

Welches dem Tyllen verdrossen / vnd
derwegen des andern Tages viel stärker
vorrucken wollen / Welches dem König
auch kundt gethan worden / hat also bald
Herzog Johan Ernsten von Weimar mit
etlich Companien Kürasser Reutern / des-
gleichen drey hundert Musquetirern / be-
neben dreyen Stücken Geschütz abgefere-
tigt / welche im Holze sich verborgen / bis
der Feind ankommen / vnd also balden die
drey Stück Geschütz / welche mit Hagel
geladen / vnter sie los gebrandt / vnd mit
den Reißigen also balden auch vnter sie ge-
setzet / sie zertrent / vnd in die drey tau-
sent erlegt / vnter welchen der junge Tyl-
li / einer von Anhalt / vnd der Obriste
Schmit todt blieben / welche auch also
Zodt durch Hamel in das Stifft Münster
geführt

geführt / vnd allda seind bey gesetzt
worden.

In diesem aber ist der Tapffere Heldt
Ihre Fürstl. Gn. von Sachsen Weimar/
wiederumb mit etlichem Volck an einem
gelegenen Orth durch die Weser gesetzt/
vnd zurück warts ober des Tylly Brücke/
welche ober die Weser gangen / kommen/
vnd des Tylly Haupt Quartier vnd salva
quardi vberfallen / vnd ist em solch Schär-
mizieren gewesen / als noch nie geschehen/
weil dieser Krieg gewert.

Der Tylly hat sich mit etlichem Volcke
in die Stadt Stülzenaw retterirt / aber
er ist von Königs Volck ganz belägert / der
ander rest von des Tylly Volcke sind in ein
Holz getrieben worden / Weil dann auff
einer seiten lauter Morast / darin schon et-
liche welche auß dem Holz weichen wol-
len / versuncken / auff der andern seiten ist
der

Der Balt alles verhalten/ daß zu besorgen daß nicht einer darvon kommen möchte.

Es liegen an der Weser hin vnd wider zu 40. 50. mehr vnd weniger des Tylli Volck/ welche Todt vnd außgezogen/ daß ein solcher gestanck/ daß niemand vorüber reisen kan / vnd wie die sage / daß also auff des Tylli seiten ober die zehen tausent blieben seyn sollen.

Es soll auch des Obersten Schmid sein Regiment welches vor das beste gehalten worden/ also geschlagen seyn/ daß fast keiner darvon kommen.

Es hat auch Ihr. Kön. May. alle die quartirschen im Braunschweiger vnd Lüneburger Lande zerstört vnd außgesagt.

Es hat auch ferner Ihr Kön. Mayst. Gelt auff 1800. Mann zu Rosß vnd Fuß zu werben außgeben. Der Oberste Traute welcher 1000. Pferde vnter sich gehabt/
vnd

vnd sich von dem Obersten Walsteiner mit
Commentiren lassen wollen/ hat bey Key.
May. resignirt/ vnd sich zum König bege-
ben/welcher willig auffgenommen/ vnd
2000. Musquetirer seind im vom König
vntergeben worden. Der Capitain welcher
dem Zylli die Festung beneben der Stadt
Stülzenaw vmb 10000. Rheinische fl.
verkauft/sol vom König gefangen seyn.

Es haben sich Achte Jäger zusammen verschworen/ ein
jeder mit drey langen Köhren/ vnd sich in ein Holz verborgen/
Also ist eine halbe Companey Reifige ankommen/ welche vff
die Beute reiten wollen/ so haben die Jäger vnter sie geschos-
sen/ vnd sie erlegt bis auff zween/ Alobald haben sie sich auff der
erlegten Pferde gesetzt vnd ihnen nachgesagt/ vnd sie alle beyde
auch erlegt/ daß also keiner von ihnen davon kommen/ vnd die
Jäger eine stattliche Beute erlangt.

Es hat auch ein ander Jäger einen Krabaten erschossen/
vnd sol 800. Ducaten bey ihm funden haben.

Sernern Verlauff bringt die Belt.

E N D E.

1/2 3918

W.C.



ULB Halle
004 809 599

3



VDA 7





N. 67, 44.

Gr

Was

ges zugetragen
Augusti/bis auff
mit Monsier T
chen mit dem D
Herrn Johan Er
Weimar/ r. wa
viel Bold au
vnte

Ged

V c
3918

rdi

dem 24.
unschweig/
/ desglei-
vnd Herrn,
Fürsten zu
ten/vnd wie
was sich

